

# Kulturelle Bildung – allgegenwärtige Vernetzung Weitersagen, Empfehlen, Nutzen

Ulrike Gießner-Bogner und Ursula Hilmar

Österreichweit gibt es eine beeindruckende Vielfalt an Akteur/innen und Angeboten im Bereich der kulturellen Bildung, vor allem im schulischen Kontext. Kunst- und Kultureinrichtungen bieten eine Vielzahl an Vermittlungsprogrammen an, Künstlerinnen und Künstler entwickeln Angebote für Schulen, und zahlreiche Programme und Projekte an der Schnittstelle zwischen Kunst, Kultur und Bildung werden initiiert und umgesetzt. Um diese Informationen einerseits verstärkt einer breiteren und interessierten Öffentlichkeit nahe-zu-bringen sowie andererseits den Austausch zwischen den Akteur/innen – Künstlerinnen und Künstler, Vermittler/innen und Lehrerinnen und Lehrer – zu unterstützen, hat sich in den letzten Jahren eine aktive digitale Vernetzung im Bereich der kulturellen Bildung entwickelt.

In Deutschland ging 2013 das Portal [www.kultur-bildet.de](http://www.kultur-bildet.de) online, das, betreut vom Team des Deutschen Kulturrates, Aktivitäten der kulturellen Bildung zusammenführt. In Österreich gibt es noch keine Plattform in diesem Ausmaß. Es entstehen vielmehr fachspezifische Knotenpunkte, die sich miteinander vernetzen: So bietet die „Plattform Musikvermittlung Österreich“, verankert am MICA, online eine ständig wachsende Sammlung an Informationen über Akteur/innen, Projekte und Aus- und Weiterbildungen im Bereich Musikvermittlung. Die Initiative „Baukulturvermittlung für junge Menschen“ bietet in ihrem spezifischen Bereich Ähnliches, erweitert um eine Sammlung von Unterrichtsmaterialien. Und die Website und der Newsletter des Bundeszentrums für schulische Kulturarbeit stellen Tagungen, Wettbewerbe und Weiterbildungsangebote vor.

Die gezielte und intensiv betreute Vernetzung der unmittelbaren Anspruchsgruppen wie Schulen, Kulturschaffende und Kulturinstitutionen ist auch für OeAD/KKA wesentlich und unterstützt die Nachhaltigkeit der eingesetzten Fördermittel. Das Internet und die digitale Vernetzung haben nicht nur die von OeAD/KKA geförderten schulischen Einzelprojekte transformiert, sondern auch die eigene Arbeit des Vereins. In seiner Online-Projektdatenbank zeigt OeAD/KKA praxisnah, anschaulich und verständlich Ergebnisse von beispielgebenden Schulprojekten, die zum Austausch mit den projektverantwortlichen Lehrenden und Kunstschaffenden anregen und der Projektorientierung dienen. Auch auf diese Weise berät OeAD/KKA – zusätzlich zu dem weiterhin wichtigen persönlichen Gespräch – zu partizipativen Projekten und Aktivitäten der kulturellen Bildung mit Schulen in ganz Österreich.

Als bundesweit agierende Organisation ist für OeAD/KKA das Teilen von Wissen im Rahmen von Tagungen und Netzwerktreffen integraler Bestandteil vieler Projekte. Die nachhaltige Wechselwirkung und die Gewährleistung von Transparenz erfolgen vielfach durch den Einsatz der digitalen Medien. In den KKA-Online-Plattformen geht es um eine gezielte Veröffentlichung und um einen Austausch von Wissen, aufbereitet von Expertinnen und Experten. Als „Netzwerk für Beziehungslandschaften“ wurde unlängst der Online-Kalender „Kultur+Vermittlung“ bezeichnet, da er einen österreichweiten Eindruck über die gegenwärtigen schulischen Vermittlungsangebote von derzeit 166 Kunst- und Kultureinrichtungen (den KKA-Netzwerkpartnern) gibt. Die umfangreiche Darstellung aktiviert Lehrerinnen und Lehrer zur Teilhabe an Kunstvermittlungsaaktionen und unterstützt Kultureinrichtungen bei der Kontaktaufnahme untereinander und mit Schulen. Hier nimmt OeAD/KKA eine Mittlerfunktion ein, um das Wissen über den jeweils anderen zu stärken. Begleitet wird der Kalender vom monatlichen E-Mail-Newsletter „Tipps“, der über 2.500 Abonnenten/innen einen Überblick über neue Kulturprogramme für Schulen gibt und mithilfe, Kunst und Kultur im Unterricht erlebbar zu machen. Zusätzlich werden 6.300 Abonnenten/innen monatlich über KKA-Projekte, Veranstaltungen und Ausschreibungen informiert.

Kulturelle Vielfalt und Teilhabegerechtigkeit zeigen sich auch im Netz. Die „Generation Netzwerk“ macht auf der neuen Online-Plattform „Angebote von Kulturschaffenden für Schulen“ ihre Selbständigkeit und Aktivität deutlich. Kunstschaffende wie auch Kunst- und Kulturvermittler/innen aller Sparten stellen sich und ihre rund 250 Angebote vor

und laden zu Kontaktaufnahme und Vernetzung ein. Die unmittelbare Begegnung Künstlerinnen und Künstlern eröffnet Kindern und Jugendlichen neue Wege im Umgang mit Kunst und Kultur und ist so eine wichtige Voraussetzung für die Partizipation an gesellschaftlichen Prozessen. In der Datenbank werden die Potenziale für den Einsatz von Kunst und Kultur im Unterricht sichtbar gemacht und die unterschiedlichen Methoden und Techniken, die eingesetzt werden können, vorgestellt. Das große Interesse und positive Feedback weisen darauf hin, wie hilfreich die Angebote zur Unterstützung sowohl im Regel- als auch im Projektunterricht sind. Alle Portale und Plattformen tragen zu einer raschen, umfassenden Information und Orientierung bei. Die virtuelle Vernetzung kann aber eines nicht ersetzen: den persönlichen Kontakt und das Beratungsgespräch.

Datenbank mit einer Sammlung von beispielgebenden Schulprojekten

[www.kulturkontakt.or.at/beispiele](http://www.kulturkontakt.or.at/beispiele)

Online-Kalender „Kultur+Vermittlung“: Vermittlungsangebote in ganz Österreich von Museen, Theaterhäusern, Galerien, Konzerthäusern und Festivals sowie Infos über KKA-Veranstaltungen

[www.kulturkontakt.or.at/kalender](http://www.kulturkontakt.or.at/kalender)

Plattform mit Angeboten von Kulturschaffenden für Schulen

[www.kulturkontakt.or.at/angebote](http://www.kulturkontakt.or.at/angebote)